

	<p>Object: Zirkelinstrument von Christoph Schissler, 1586</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Uhren und Wissenschaftliche Instrumente, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: KK rosa 42</p>
--	---

Description

Zirkel aus der Werkstatt von Christoph Schissler gehörten zu den begehrtesten Sammlerstücken des 16. und 17. Jahrhunderts. Die Beliebtheit dieser Instrumente gründete auf ihrer harmonischen Gestaltung, ihrer Exaktheit und ihrer Multifunktionalität. Mit Hilfe des Zirkels können zahlreiche Berechnungen – zum Beispiel Maßstabsvergleiche und Dreiecksberechnungen – durchgeführt werden. Das Instrument ist aber auch als Horizontalsonnenuhr nutzbar. Und klappt man den Zirkel ganz auf, so bilden die Schenkel und die Zwischenstege ein *Quadratum geometricum*, das zur Vermessung des Geländes und der Gestirne verwendet wurde. Kein Wunder also, dass auch die württembergischen Herzöge einen Schissler-Zirkel besaßen.

[Irmgard Müsch]

Basic data

Material/Technique:	Messing, vergoldet, graviert und punziert, Stahl
Measurements:	L. (Schenkel) 30 cm, L. (Lineal) 23,5 cm, B. (gesamt) 3,15 cm

Events

Created	When	1586
	Who	Christoph Schissler (1531-1608)

	Where	Augsburg
[Relation to time]	When	1500-1590s
	Who	
	Where	

Keywords

- Compass
- Skala
- Surveying
- Wissenschaftliches Instrument

Literature

- Bobinger, Maximilian (1954): Christoph Schissler der Ältere und der Jüngere. Augsburg, S. 45f., Bild 6, 7
- Bobinger, Maximilian (1966): Alt-Augsburger Kompaßmacher. Sonnen-, Mond- und Sternuhren, astronomische und mathematische Geräte, Räderuhren. Augsburg, S. 322
- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2. Ulm, Kat. Nr. 292
- Zinner, Ernst (1956): Deutsche und niederländische astronomische Instrumente des 11.-18. Jahrhunderts. München